



**Deutscher Bundesverband der  
Landwirte im Nebenberuf e.V.**

**Seit 1972**

**P R E S S E M I T T E I L U N G**

13. Oktober 2006

---

## **Politik des Absatzfonds auf Bedürfnisse der landwirtschaftlichen Betriebe ausrichten**

### **Bundeschvorstand des DBN beriet zum Thema Absatzfonds und CMA**

Auf der Sitzung des Bundesvorstandes des DBN am 07. Oktober 2006, verständigten sich die Vorstandsmitglieder auf eine gemeinsame Position des DBN zur aktuellen Frage der Zukunft des Absatzfonds und der CMA. Anlass ist die Entscheidung der 13. Kammer am Verwaltungsgericht Köln, die Klage dreier mittelständischer Unternehmen der Ernährungswirtschaft dem Bundesverfassungsgericht zur Entscheidung vorzulegen.

Der DBN will den Absatzfond reformiert sehen. Dabei geht es u.a. um die Frage der einseitigen Begünstigung des Bauernverbandes als gesetzlich verankert alleinvertretungsberechtigter Verband der Landwirtschaft im Aufsichtsgremium des Absatzfonds. Der DBN hatte diese einseitige Festschreibung schon bei der letzten Novellierung des Absatzfondsgesetzes gegenüber dem Deutschen Bundestag als verfassungsrechtlich bedenklich kritisiert und forderte, dass auch andere berufsständische Organisationen der Landwirtschaft angemessene Beteiligung finden müssen. Nur so könne sichergestellt werden, dass die unterschiedlichen Belange der verschiedenen Betriebsformen in der Landwirtschaft in der Arbeit und dem Wirken des Absatzfonds berücksichtigt werden.

Ein weiterer Kritikpunkt des DBN war es stets, dass die CMA und die ZMP alleinige Nutznießer des Millionensegens des Absatzfonds aus der Zwangsabgabe der deutschen Landwirte sind. Insbesondere die CMA, eine Tochtergesellschaft des Deutschen Bauernverbandes und weiterer 48 Gesellschafter der Ernährungswirtschaft, setzt die Mittel des Absatzfonds nicht im Interesse der landwirtschaftlichen Betriebe ein. Ein Zeichen dafür ist es, dass trotz Absatzfonds und CMA die Erzeugerpreise in den letzten Jahren stets gesunken sind, hingegen die Umsätze der Ernährungswirtschaft und des Einzelhandels stetig angestiegen sind.

Der DBN setzt sich daher für eine grundlegende Reform des Absatzfonds ein. Sollte diese im Interesse der landwirtschaftlichen Betriebe nicht möglich sein, dann sollte der Absatzfonds abgeschafft werden.

---

*V.i.S.d.P.: Jens Reichardt*

Tel.: (03 90 34) 9 43 45 – Fax: (03 90 34) 94 49 88 – Funk: (01 74) 2 97 76 70 – E-Mail: [DBN-mai@t-online.de](mailto:DBN-mai@t-online.de)